

Weltweit anerkannter Kartoffelexperte

Ruedi Schwärzel arbeitet seit 1987 als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei ACW Changins (Gruppe Brotgetreide, Ölpflanzen, Kartoffeln). Er liebt Herausforderungen, Veränderungen und die Suche nach praktischen Lösungen zu Problemen. Diese Charakterzüge, verbunden mit einer grossen Gewieftheit, viel Energie sowie einer vielseitigen Berufserfahrung haben ihn über all die Jahre in diverse Länder auf der ganzen Welt geführt, sei dies im Rahmen von kurzen Expertenmissionen mit dem IKRK, dem DEZA, der FAO, den Vereinten Nationen oder der Caritas. Ruedi Schwärzel hat von Bolivien über Aserbaïdjan, Akazien, Nagrony Karabakh, Bosnien-Herzegovina, Nordkorea oder Tadjikistan bis nach Russland an zahlreichen Projekten mitgewirkt, die sich mit einer qualitativ hochwertigen Produktion von Kartoffeln in von Armut und Krieg geschwächten Regionen befassten. Dazu gehörten menschliche, technische, wissenschaftliche und manchmal tragische und unglaubliche Erlebnisse: In Bolivien steckte er kurze Zeit im Gefängnis, flüchtete mit behelfsmässigen Mitteln quer durch Brasilien, in Bosnien-Herzegowina litt er während des Ramadans und der Lebensmittelknappheit unter Kälte und Hunger.

Sein Einsatz in Nordkorea hat ihn bestimmt am stärksten geprägt. Zwischen 1998 und 2004 bereiste er das Land elf Mal. Der Wissenschaftler freut sich darüber, dass es dank dieser Besuche möglich war, auf einem Modellbetrieb von 10000 ha eine qualitativ hochwertige Produktion von Pflanzgut zu ermöglichen und die Produktivität deutlich zu steigern. Während seinen Aufenthalten haben sich zahlreiche nordkoreanische Landwirte und Verantwortliche verschiedener Regionen davon inspirieren lassen.

Sein Interesse für die Landwirtschaft, die Versuche und den Wissenstransfer hat Ruedi Schwärzel zweifellos von seinem Grossvater mütterlicherseits geerbt, mit dem er in seiner Kindheit viel Zeit auf dem Familienbauernhof in der Ostschweiz verbrachte. Dieser Grossvater mit Schweizer Vorfahren, der wie seine Grosseltern in Russland geboren wurde, flüchtete in seiner Jugend vor den Bolschewiken in die Schweiz und führte unzählige Versuche mit Bienen, Hühnern, Enten, Ziegen, Kühen sowie im Bereich der Veredelung durch.

Ruedi Schwärzel wurde nach mehreren Ausbildungen und Berufserfahrungen auf dem Gebiet der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gemüsebaus in Changins angestellt. Seither hat er zusammen mit verschiedenen Forschern an zahlreichen Projekten, Sorten-



Ruedi Schwärzel, Agroscope Changins-Wädenswil ACW.

versuchen, Zertifizierungen, Krankheitsstudien usw. teilgenommen. So war er beispielsweise an der Einführung von Soja, in der Schweiz beteiligt. Danach konzentrierte er sich auf sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Zertifizierung von Kartoffelpflanzgut und beteiligte sich an der Weiterentwicklung des ELISA-Labors oder der Entwicklung von Vorstufenpflanzgut aus *In-vitro*-Kultur in insektendichter Umgebung. Er trug ausserdem zur Erforschung oder Entwicklung verschiedener Maschinen bei wie beispielsweise einer Vorrichtung zur Zählung der Samen oder Knollen, einer Druckluftpumpe für Krautvernichtungsversuche, einer Mikroknollen-Setzmaschine, Roboter für Elisa-Knollentest usw.

Heute teilt Ruedi Schwärzel seine Zeit zwischen den Sortenversuchen für Brotgetreide und der Sortenprüfung von Kartoffeln auf, die er in enger Zusammenarbeit mit den Branchenorganisationen swiss granum und swisspatat durchführt. Gemäss seinen Aussagen schätzt er besonders die Vielseitigkeit seiner Arbeit, den Kontakt zu allen Stufen eines Kulturzweiges sowie die Möglichkeit, Ideen zu entwickeln und einen Teil davon umzusetzen. Ruedi Schwärzel ist Vater von zwei erwachsenen Kindern. Seine Frau bezeichnet er als aussergewöhnlich, weiss sie doch, ihn zu unterstützen und seine Ambitionen zu kanalisieren!

Sibylle Willi, Agrarforschung Schweiz, 1260 Nyon